

Ästhetisch und vielfältig einsetzbar:

Effektive Glastechnik

Zeitgenössische Architektur unterliegt stets Veränderungen ästhetischer Normen. Dem Werkstoff Glas fällt hierbei in unserer Zeit eine zunehmend wichtige Rolle zu. Wurden für den Sonnenschutz ehemals noch farbige und etwas später hochreflektierende Gläser eingesetzt, so zeichnet sich heute eine Trendwende hin zu Gläsern mit einem hochleistungsfähigen Sonnenschutz, kombiniert mit einer geringen Spiegelung und einer neutralen Ästhetik ab.

Ein neues Produkt, das all diesen Ansprüchen gerecht werden soll, entwickelte das belgische Unternehmen Glaverbel. Mit Hilfe eines neuen CVD-Verfahrens (Chemical Vapour Deposition) realisierten die Produktentwickler die Glasserie „Sunergy“.

Bei diesem Verfahren wird eine dünne Schicht von Metalloxyden absolut einheitlich auf das Glas aufgetragen. Erreicht wird dies durch die Reaktion eines Gases auf dem Glasband bei hoher Temperatur. Das Gas kommt dadurch in Kontakt mit dem Glas und bildet auf ihm eine harte „pyrolytische“ Schicht.

Fortschrittliche Glastechnik

Das Produkt kommt dem Wunsch heutiger architektonischer Planung entgegen, „neutral“ zu sein und eine geringe Spiegelung zu haben.

„Sunergy“-Glas bietet Architekten und Glasverarbeitern Ästhetik, bei der geringe Spiegelung und Neutralität gewährleisten, daß umgebende Dinge voll zur Geltung kommen und ihre natürlichen Farbtöne respektiert werden. Diese Eigenschaft ist sowohl außerhalb als auch innerhalb des Gebäudes sichtbar.

Wichtige technische Leistungsmerkmale sind zudem der Sonnenschutz und die Wärmeisolierung. Laut Herstellerangaben ist die neue Glasserie die erste mit einer harten Schicht, die sowohl Wärme im Winter als auch Kühle im Sommer garantiert. „Sunergy“ ist überall dort einsetzbar, wo ein einheitlicher Aspekt des Gebäudes auf der gesamten Fassade angestrebt wird, wobei die unterschiedlichsten Strukturen wie Einfachverglasung, System der „doppelten Haut“, gewölbte Gläser, Isolierverglasung sowie Türen zur Geltung gebracht werden.

und Argon) senken. Die harte Pyrolytschicht bietet darüber hinaus einen rentablen Vorteil bei Anwendungen, wie z. B. Isolierverglasung mit integrierter Jalousie.

In Verbindung mit dem Verbundglas „Stratobel“ ist „Sunergy“ ein Ein-fachsicherheitsglas mit Sonnenschutz. Es besteht aus einem externen Floatglas „Planibel“ und einem internen Glas mit Sonnenschutz „Sunergy“, die durch eine oder mehrere Zwischenschicht(en) aus PVB (Polyvinylbutyral) miteinander verbunden werden.



Aufgrund seiner geringen Spiegelung und der Vielfalt der verfügbaren Farbtöne ist diese Glasserie bei allen Neubau- und Renovierungsprojekten verwendbar. Aber auch dort, wo größtmögliche Neutralität in der Ästhetik erreicht werden soll oder muß – beispielsweise an Flughäfen – empfiehlt sich der Einsatz des neu entwickelten Produktes.

Vielfältige Anwendungsbereiche

Als Einfachverglasung eignet sich die Glasserie als Lösung z. B. für Wände mit doppelter Haut (Pyrolytschicht an zweiter Stelle). Beim Einsatz als Isolierverglasung werden die Sonnen- und Wärmeschutzigenschaften des Glases verstärkt. Je nach verwendetem Glas läßt sich der Wärmeverlustkoeffizient auf einen U-Wert von 2,1 W/m²K (Isolierverglasung mit Luft), auf 1,7 W/m²K (Isolierverglasung mit Argon) oder auf 1,1 W/m²K (Isolierverglasung mit „Planibel Top N“

Verarbeitungsvorteile

Durch seine harte pyrolytische Schicht und seine Leistungsvielfalt erfüllt das neue Glas nahezu sämtliche architektonischen Anforderungen. Vorteile, die auch der Glasverarbeiter zu schätzen weiß, wie z. B.: keine besonderen Transportbedingungen, keine erforderliche Randdichtung der Kanten, sehr hohe Widerstandsfähigkeit gegen Kratzer, einfache Stapelung und Lagerung, verschiedene Behandlungsmöglichkeiten (Vorspannen, Laminieren, Biegen, Emaillieren oder Siebdruck). Alle Gläser der Serie sind erhältlich in drei verschiedenen Abmessungen sowie in den Farbtönen klar, grün und azur. □

Glaverbel
B-1170 Brüssel
Tel. (00 32) 26 74 31 76
sales.belgium@glaverbel.com